

PRESSEMITTEILUNG

Labor investiert in die Zukunft – Würth Industrie Service setzt auf neue Prüfmöglichkeiten

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Modernste Technologien, absolut sichere Prüfergebnisse, einwandfreie Qualität. All das bietet das auf Verbindungstechnik spezialisierte Prüflabor der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG, das für mehr als 50 normgerechte Prüfverfahren nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert ist und als offizielle, unabhängige Prüfstelle dient. Auf 800 Quadratmetern sorgen modernste Prüfgeräte im Zusammenspiel mit hoch qualifizierten Mitarbeitenden für ein lückenloses Qualitätsmanagement. Mit den neuen Prüfmöglichkeiten – darunter der Torsionsprüfstand, das Rasterelektronenmikroskop sowie die Klebprüftechnik – haben die Laborexpertinnen und -experten die Bedürfnisse der Kunden fest im Blick.

Klar ist: Fortschritt braucht Investition. Wie dies gelingt, zeigt der C-Teile-Partner aktuell ganz konkret im akkreditierten Prüflabor mit einer breitgefächerten Palette an verschiedenen Prüfverfahren. Mithilfe des neuen Torsionsprüfgeräts können kundenindividuelle Prüfungen im Bereich von Bauteilverschraubungen durchgeführt werden – und das mit einem verdoppelten Drehmoment von 300 Newtonmeter bei einer Drehzahl von bis zu 1.500 Umdrehungen pro Minute. Dabei ermöglicht der vertikale Säulenprüfstand das senkrechte Einschrauben von Verbindungsteilen mit einem Gewicht von bis zu 500 Kilogramm, um verschiedenste Parameter wie Klemm-, Losbrech- und Anzugsmomente zu ermitteln. Ein zusätzlicher, frei-beweglicher Kipparm ergänzt den Torsionsprüfstand, um auch Tests an Kundenbauteilen in Schräglagen sowie mehreren Positionen bei einmaliger Platzierung optimal umzusetzen. „Mit dem neuen Prüfstand haben wir noch mehr Möglichkeiten, Verbindungselemente zu prüfen. Damit können wir unsere Kunden noch spezifischer beraten und sie bei Herausforderungen verschiedener Anwendungsfälle effizienter unterstützen.“, erklärt Sandro Nahm, stellvertretender Laborleiter bei Würth Industrie Service. Als weitere Technik setzt die Würth Industrie Service auf das Prüfen von Klebstoffen, die in allen Bereichen der Fertigung einen immer breiteren Einsatz finden. Welche Klebstoffe für welche Zwecke geeignet sind – abhängig von der Menge des Klebstoffs, über die Festigkeit der Klebverbindung, bis hin zur Belastungsfähigkeit – beurteilen zwei geschulte Mitarbeitende anhand vergleichbarer Prüfreihe an einem separat eingerichteten Klebearbeitsplatz. Als umfassender Partner kann Würth Industrie Service seinen Kunden nun das gesamte Paket von der Beratung

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-4000

www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

16.08.2023

und Prüfung der Klebung über die benötigten Hilfsmittel wie weitere Chemikalien bis hin zu Empfehlungen für Arbeitsschutzartikel anbieten. Vorsprung durch Innovation gelingt auch mit dem Rasterelektronenmikroskop. Hiermit lassen sich gebrochene sowie stark beanspruchte Bauteile im Nanobereich abbilden. So können auch die kleinsten Auffälligkeiten innerhalb der Oberflächenbeschaffenheit und spezifische Eigenschaften der Bruchstruktur wie beispielsweise Schwingstreifen erkannt werden, wodurch sich detaillierte Aussagen zum Bruchhergang oder der Fehlerursache ableiten lassen. Auch die chemische Zusammensetzung der Probe kann mithilfe eines speziellen Detektors auf kleinstem Raum bestimmt werden.

Für die Kunden der Würth Industrie Service ergeben sich die Vorteile eines maximalen Qualitätsversprechens – und das auch für Würth-fremde Teile. Das akkreditierte Prüflabor überzeugt durch ein breitgefächertes Spektrum an Prüfdienstleistungen sowie durch einen gebündelten Prozess am Standort Bad Mergentheim – und das nach dem Motto „Alles aus einer Hand“.

Akkreditierte Professionalität – Ein Labor für unsere Kunden

Es ist die Kombination einer umfassenden Fachkompetenz, einer hochwertigen Ausstattung und einem breiten Dienstleistungsangebot, die das Prüflabor der Würth Industrie Service in der Funktion als Prüfdienstleister aber auch im Bereich der hauseigenen Qualitätssicherung auszeichnet. Der Fokus der in Summe 20 Spezialistinnen und Spezialisten liegt dabei klar auf der Verbindungstechnik. Zu den labortechnischen Highlights zählen unter anderem eine Reibwertprüfmaschine für Verbindungselemente zur Untersuchung von Schrauben bis zur Größe M80, eine Salzsprühnebelkammer für Korrosionstests sowie ein Messraum zur Messung von komplexen Form- und Lagetoleranzen mit modernster 3D-Multisensor-Technik. Seit Kurzem zählen auch das Rasterelektronenmikroskop, der Torsionsprüfstand sowie das Klebprüfen zu den gefragten Prüfmöglichkeiten im Labor. „Hier prüfen wir mit modernen Prüfgeräten sowie schnellen Reaktionszeiten – ganz im Sinne unserer Auftraggeber.“, so Jürgen Bauer, Laborleiter bei Würth Industrie Service. „Innerhalb der Würth Industrie Service überprüfen wir Verbindungselemente für die Bereiche Wareneingang, Erstmusterprüfung, Anwendungsberatung und Reklamationsmanagement.“, ergänzt Bauer. Aber auch Anfragen aus der gesamten Welt erreichen den C-Teile-Partner in Bad Mergentheim und bestätigen damit das Know-How hinsichtlich Qualitätsprüfung, Anwendungsberatung und Produktentwicklung. Zur Sicherung der Kompetenz setzt das Unternehmen auf die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Auch im akkreditierten Prüflabor werden seit mittlerweile 10 Jahren Werkstoffprüfer (m/w/d) ausgebildet, um den fachlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

Bildmaterial

Bildunterschriften:



Bild 1: Torsionsprüfstand.jpg

Bildunterschrift 1: Mit dem neuen Torsionsprüfstand können kundenindividuelle Prüfungen im Bereich von Bauteilverschraubungen durchgeführt werden.

Bildquelle 1: Pia Schmitt, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

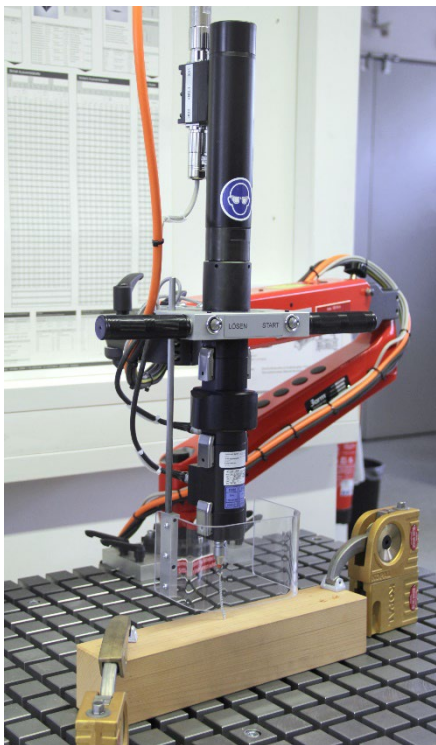


Bild 2: Torsionsprüfstand_Kipparm.jpg

Bildunterschrift 2: Ein zusätzlicher, frei-beweglicher Kipparm ergänzt den Torsionsprüfstand, um auch Tests an Kundenbauteilen in Schräglagen sowie mehreren Positionen bei einmaliger Platzierung optimal umzusetzen.

Bildquelle 2: Pia Schmitt, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 3: Rasterelektronenmikroskop.jpg

Bildunterschrift 3: Mit dem Rasterelektronenmikroskop analysieren die Expertinnen und Experten der Würth Industrie Service Bauteile im Nanobereich.

Bildquelle 3: Pia Schmitt, Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.750 Mitarbeitenden tätig.

Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.400.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.